



# lindeman

ästhetische zahnheilkunde & implantologie

**FÜR EIN GESUNDES LÄCHELN  
DANK PARODONTOLOGIE**



## WIE STELLEN WIR DIE KRANKHEIT FEST?

Zunächst überprüfen wir den Zustand Ihres Zahnfleisches rein optisch. Mit einer Sonde können wir die Tiefe der Zahnfleischtaschen messen – die Werte erlauben uns eine Einschätzung, ob bei Ihnen eine Parodontitis vorliegt bzw. in welchem Stadium sich die Krankheit befindet.

Bei Auffälligkeiten ist es ratsam, die Defekte am Zahnhalteapparat durch eine Röntgenuntersuchung genau darzustellen. In vielen Fällen hilft eine Analyse der Bakterienbesiedlung – durch einen „Keimtest“ lassen sich die Keime, die die Parodontitis verursacht haben, klar definieren und dann ganz gezielt bekämpfen.

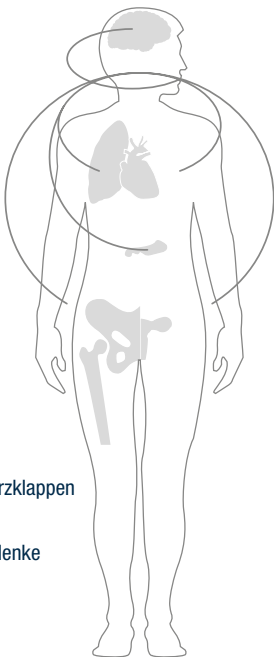
Nach der Bewertung Ihrer individuellen Situation schlagen wir Ihnen dann einen sorgfältig ausgearbeiteten Therapieplan vor. Ganz wichtig ist auch eine umfassende Beratung zur Mund- und Zahnhygiene – die erste Maßnahme gegen Parodontitis sollte die Professionelle Zahnreinigung sein, die wir Ihnen grundsätzlich in regelmäßigen Abständen empfehlen. Und selbstverständlich Ihr regelmäßiger Vorsorgetermin in unserer Praxis.

## WAS IST PARODONTITIS?

Parodontitis ist eine weit verbreitete Krankheit, die von Betroffenen oft sehr spät erkannt wird, da sie kaum Schmerzen verursacht. Erste Warnsignale können häufigere Entzündungen des Zahnfleisches (Gingivitis) sein oder Zahnfleischbluten beim Zähneputzen. Parodontitis ist oft genetisch veranlagt. Verursacht wird Parodontitis hauptsächlich durch Bakterien, die sich in den Zahnfleischtaschen ausbreiten, den Zahnhalteapparat schädigen und damit den Verlust des Zahns bewirken. Wenn Sie die oben genannten ersten Signale bei sich feststellen, sprechen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch in unserer Praxis an.

### UNSER RAT

Es ist sinnvoll, schnell gegen Parodontitis vorzugehen. Wissenschaftliche Studien belegen auffällige Zusammenhänge zwischen Parodontitis und anderen Krankheiten bzw. Problemen.



### DAZU GEHÖREN

- Schlaganfall
- Lungenentzündung
- Entzündung künstlicher Herzklappen
- Diabetes
- Entzündung künstlicher Gelenke
- Frühgeburt
- Morbus Alzheimer
- Morbus Parkinson

## WELCHE BEHANDLUNGSSCHRITTE GIBT ES?

Parodontitis ist keine „schnelle“ Krankheit. Sie entwickelt sich langsam sowie schleichend und sie ist mit einer schnellen Behandlung in unserer Praxis nicht zu beseitigen. Je nach Stadium müssen Sie sich auf mehrere Behandlungsschritte einstellen. Außerdem müssen Zahnarzt und Patient eng zusammenarbeiten. Die häusliche Mund- und Zahnhygiene sind ebenso wichtig wie die Behandlungsschritte in unserer Praxis. Und für einen langfristigen Behandlungserfolg sind regelmäßige Termine zur Professionellen Zahnreinigung (PZR) unverzichtbar.

In der ersten Phase der Behandlung, der Hygienephase, entfernen wir mit einem speziell geformten Instrument oder einem Ultraschallgerät die Beläge und Bakterien an den Zähnen – auch unterhalb des Zahnfleischrandes. Der Zahn wird geglättet, um so eine erneute Ansiedlung von Keimen zu erschweren.

Zur zusätzlichen Keimbekämpfung wenden wir die Laserbehandlung LANAP (laser assisted new attachment procedure) an. Sie wirkt gezielt gegen Entzündungen, Bakterien und Viren. Diese Laserbehandlung ist eine minimalinvasive, schonende Methode, die eine sehr schnelle Heilung und Keimfreiheit verspricht und auf lange Sicht ein sehr gutes Behandlungsergebnis bietet.

Um Ihnen eine unbeschwerte Behandlung zu ermöglichen, kann eine lokale Schmerzausschaltung sinnvoll sein.



## BEI FORTGESCHRITTENER PARODONTITIS

Ist die Krankheit schon weiter fortgeschritten, dann kann eine chirurgische Behandlung notwendig sein. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn die Zahnfleischtaschen sehr tief sind. Sie werden chirurgisch geöffnet, und der Zahn wird gründlich von Belägen befreit. Der Einsatz von Antibiotika kann die Anzahl gefährlicher Keime zusätzlich reduzieren.

Ist der Kieferknochen rund um den Zahn geschädigt und fehlt einem Zahn der sichere Halt, dann muss behutsam neuer Knochen aufgebaut werden – entweder aus körpereigenem Knochen oder mit Knochenersatzmaterialien. Auf längere Sicht wird die Zahnwurzel wieder von festem Knochengewebe umgeben und findet wieder Halt. Das Weichgewebe, das Zahnfleisch, kann sich wieder regenerieren.

Auch hier ist die Nachsorge von großer Bedeutung. In regelmäßigen Abständen sollten Sie bei uns zur Kontrolle vorbeikommen, damit der Erfolg auf Dauer erhalten bleibt. Denn nur eine lebenslange Nachsorge kann dem durch Parodontitis verursachten Knochenabbau langfristig und dauerhaft entgegenwirken. Dies ist vor allem wichtig, wenn bereits Knochenaufbaumaßnahmen und Implantationen durchgeführt wurden.



## WAS TUN BEI ERSTEN SYMPTOMEN?

Uns ist bewusst, dass wir uns wiederholen: Aber das Vorbeugen ist in jedem Fall besser als das spätere Heilen. Treten die ersten Symptome wie Zahnfleischbluten oder Zahnfleischentzündungen auf, sollten Sie umgehend einen Kontrolltermin bei uns in der Praxis vereinbaren.

Ein Teil der Parodontitisbehandlung wird von Ihrer Krankenkasse übernommen. Aber nicht alles, was zur Vorbeugung beiträgt, wird auch von der Kasse bezahlt. So etwa die Professionelle Zahnreinigung. Dabei ist gerade diese Maßnahme ein sehr wirkungsvoller Schutz vor einer Parodontitiserkrankung! Auch der sehr zu empfehlende Bakterientest und die hochwirksame Laserbehandlung werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen.

Wenn wir Ihnen Therapieempfehlungen geben, werden wir Sie von Anfang an auch über die Kosten informieren. Und Sie können sich ganz sicher sein: Jede Maßnahme ist eine wertvolle Investition in Ihre Mundgesundheit und in den Erhalt Ihrer natürlichen Zähne.

# ENTZÜNDUNGEN AN IMPLANTATEN – WAS TUN?

Implantate sind heute erste Wahl bei der Versorgung mit ästhetisch anspruchsvollem Zahnersatz. Millionen von Implantaten werden weltweit gesetzt – in einem kleinen chirurgischen Eingriff, der Erfolgsraten nahe 100 % erreicht. Wie bei der natürlichen Zahnwurzel kann es auch bei einem Zahnimplantat zu einer Entzündung kommen – wir sprechen dann von einer Periimplantitis.

Auch hier liegt die Ursache meistens bei bakteriellen Belägen, die zu einer Entzündung des Zahnfleisches führen. Wird dies nicht behandelt, kann es zu Knochenabbau um das Implantat herum kommen, im schlimmsten Fall führt dies zum Verlust eines Implantats. Eine Verwandtschaft zur Parodontitis ist also durchaus vorhanden. Auch erhöhter Zigarettenkonsum (mehr als 10 Zigaretten pro Tag) kann die Knochenregeneration und die Integration der Implantate im Kieferknochen erheblich stören und so einem langfristigen Erfolg entgegenstehen. Dies gilt auch für eine nicht korrekt eingestellte Diabeteserkrankung.

Die Empfehlungen sind auch entsprechend ähnlich: Konsequente Mundhygiene, vorbeugende regelmäßige Kontrolluntersuchungen und die Professionelle Zahnreinigung in unserer Praxis. Im akuten Fall helfen wir Ihnen mit sanfter Reinigung der Implantatoberfläche, um hier sicher den Knochenabbau zu stoppen und das Implantat zu erhalten.



## WIR SIND FÜR SIE DA

Zahnarztpraxis

**MARTEN JAN LINDEMAN**

Master of Science Implantologie

Master of Science Orale Chirurgie

Master of Science Ästhetisch Rekonstruktive Zahnheilkunde

Im Neuen Kamp 31 • 27404 Zeven

**FON** 04281 • 4743

**MAIL** [info@praxislindeman.de](mailto:info@praxislindeman.de)

**FAX** 04281 • 6314

**WEB** [www.praxislindeman.de](http://www.praxislindeman.de)

### WIR SIND MITGLIED IN DEN ORGANISATIONEN

**DGPARO** Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V.

**DGL** Deutsche Gesellschaft für Laserzahnheilkunde e.V.

**DGZMK** Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

### THE LEADING DENTISTS OF THE WORLD

**SPRECHZEITEN**

nach Vereinbarung

